



# KEYNOTE-ANGEBOTE

## Digital gestütztes Lernen und Lehren

# 17|11|2021



LG-NUMMER  
[101/S0327](#)

**Bob Blume**

Netzlehrer, Blogger und Autor

WEBSITE

### Zeitgemäße Bildung –

Bedingungen,  
Anforderungen und Ziele

„Zeitgemäße Bildung“ ist einer jener schillernder Begriffe, die im Rahmen einer durch die Digitalisierung angestoßenen Neuausrichtung oftmals durch die Diskussionen geistern. Aber was bedeutet er eigentlich? Müssen die Lehrerinnen und Lehrer nun alles von Grund auf neu lernen? Im dem Vortrag erläutert Autor, Lehrer und Blogger Bob Blume sein Verständnis von zeitgemäßer Bildung, verdeutlicht, welche Bedingungen für eine neue Art des Lernens vorhanden sein müssen und zeigt, dass Lernen im digitalen Wandel eine Erweiterung der Möglichkeiten bedeutet, die die vorhandene Expertise der Lehrkräfte einbeziehen und auf ihr aufbauen kann.



LG-NUMMER  
[101/S0335](#)

**Prof. Dr.  
Jan M. Boelmann**

Direktor des Zentrums für  
didaktische Computerspielforschung,  
Pädagogische Hochschule Freiburg

WEBSITE

### Games im Unterricht –

Perspektiven und Grenzen

**Computerspiele und Schule – ein Gegensatz?**  
Computerspiele sind didaktische Umgebungen und helfen ihren Nutzer\*innen in Rekordzeit Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzubauen, die sie für das Bestehen in der digitalen Erlebniswelt brauchen. Welche Potenziale digitale Bildschirmspiele für curricular verankerte schulische Lernprozesse bereithalten und wie sie sich in den Unterricht integrieren lassen, wird der Vortrag anhand theoretischer Überlegungen und konkreter, praxiserprobter Unterrichtsbeispiele zeigen. Zugleich ist nicht alles, was möglich ist, auch sinnvoll. Daher werden die Grenzen des Spieleinsatzes thematisiert, Qualitätskriterien für Spiele und Einsatzszenarien benannt und praktische Herausforderungen in den Blick genommen.



LG-NUMMER  
[101/S0333](#)

**Prof. Dr.  
Ingo Kollar**

Lehrstuhlhaber Psychologie  
m.B.D. Pädagogischen  
Psychologie, Universität Augsburg

WEBSITE

### Evidenzorientiertes Denken von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften –

Ergebnisse des Forschungsprojekts

Aus der Bildungspolitik ist in den letzten Jahren verstärkt die Forderung zu vernehmen, dass Lehrpersonen zur professionellen Bewältigung unterrichtlicher Problemsituationen nicht nur ihr Erfahrungswissen, sondern auch bildungswissenschaftliche Evidenzen (i.S.v. entsprechenden Theorien und Befunden) nutzen sollen. Bisherige Befunde zeigen allerdings, dass dies bislang nur selten geschieht. Die Gründe hierfür sind vielfältig und liegen bei Weitem nicht nur bei den Lehrpersonen selbst. In dem mehrjährigen Forschungsprojekt „EviDenk“, in dem die Universität Augsburg mit der Universität des Saarlandes zusammengearbeitet hat, wurden mehrere empirische Studien durchgeführt, die einerseits untersucht haben, welche (erfahrungsbasierten und bildungswissenschaftlichen) Wissensbestände Lehrkräfte und Lehramtsstudierende zur Bearbeitung unterrichtlicher Fallprobleme nutzen und wie sie dabei genau vorgehen. Zum anderen wurden mehrere Studien durchgeführt, in denen untersucht wurde, wie Lehramtsstudierende (die „Lehrkräfte von morgen“) in der Nutzung bildungswissenschaftlicher Evidenzen unterstützt werden können. Der Vortrag gibt einen Überblick über zentrale Erkenntnisse aus dem Projekt und diskutiert Implikationen für die Praxis.



LG-NUMMER  
[101/S0310](#)

**Verena Weigand,  
Lina Renken**

Stiftung Medienpädagogik Bayern

WEBSITE

### Der Medienführerschein Bayern

Mit Spaß und System zu mehr Medienkompetenz – der Medienführerschein Bayern ist eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung und versteht sich als Baukastensystem, mit dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Kompetenzen erwerben, um Medien verantwortungsbewusst und selbstbestimmt nutzen zu können. Die Keynote gibt einen Überblick über das kostenlose Angebot für Grundschulen, weiterführende Schulen und Berufliche Schulen. Alle Unterrichtseinheiten und digitalen Angebote wurden von der Stiftung Medienpädagogik Bayern der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) speziell für den Einsatz an bayerischen Schulen entwickelt. Ergänzend zur Keynote finden am Nachmittag auch Workshops zum Medienführerschein Bayern statt. Hier erhalten Lehrkräfte die Möglichkeit, vertieft in die Inhalte des Medienführscheins Bayern für Grundschulen bzw. für weiterführende Schulen einzusteigen.



LG-NUMMER  
[101/S0329](#)

**Jochen Arlt,  
Max Auburger**

ISB, Medienabteilung

WEBSITE

### „Ist das Kunst oder kann das weg?“ –

vom Sinn und Unsinn  
digitaler Medien im Unterricht

Spätestens nach eineinhalb Jahren Pandemie ist die Digitalisierung im Schulbereich voll angekommen. Aber ist durch die Anschaffung von Laptops und den Einsatz von Video- oder Cloudsystemen allein schon der Unterricht besser geworden? Die Keynote stellt die Sinnfrage des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht – und gibt eine konkrete Antwort darauf. Anhand von vier zentralen Herausforderungen für Schulen im 21. Jahrhundert gibt sie Impulse zur weiteren Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Digitalisierung an der eigenen Schule.



Schulen, die Keynote-Angebote zur Teilnahme als Gruppe (z. B. mit ihrem ganzen Kollegium) im Rahmen einer eigenen Präsenzveranstaltung nutzen möchten, melden sich bitte unter Angabe des Schulnamens, der voraussichtlichen Teilnehmerzahl und der gewünschten Keynote per E-Mail an [stabsstelle@alp.dillingen.de](mailto:stabsstelle@alp.dillingen.de) an.

Lehrkräfte, die individuell von zuhause teilnehmen möchten, melden sich bitte wie üblich über FIBS an.

Beginn der Keynotes  
Jeweils ab  
8:45 Uhr